

Süße

Inga Borges und  
Simone Conrad

# Amigurumi

Das Grundlagenwerk

Alle Techniken und viele Geheimtipps



© 2023 des Titels »Süße Amigurumis – Das Grundlagenwerk« von Inga Borges und Simone Conrad (ISBN 978-3-7474-0539-0) by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: [www.m-vg.de](http://www.m-vg.de)

# VORWORT

Willkommen zum schönsten Hobby der Welt!

Amigurumi kommen ursprünglich aus Japan. Daher haben sie auch ihren Namen. Dieser setzt sich zusammen aus den japanischen Wörtern *ami* (dt. stricken, häkeln) und *kurumi* (dt. umwickeln). Obwohl hier auch gestrickt werden darf, sind die meisten Amigurumi gehäkelt. Die kreativen Möglichkeiten sind endlos und Inspiration lauert einfach überall! Mit Amigurumi kannst du ganze Welten voller spannender Charaktere und Geschichten erschaffen.

Egal ob Tiere, Pflanzen oder Menschen: Alles lässt sich in süße dreidimensionale gehäkelte Figuren verwandeln. Dieses Buch ist eine Schatzkiste voller Tricks, Tipps und Techniken, die dir helfen, perfekte Amigurumi zu erschaffen. Es soll dich inspirieren, deine eigenen Amigurumi zu entwerfen und dir helfen, die Designs deiner Lieblingshäkelanleitungen noch besser umzusetzen.

Viel Spaß!

Trixie und ihre beiden Freunde, die Wildkatze und das Chamäleon, begleiten dich durch dieses Buch. Viele Methoden, Tricks und Varianten zeige ich dir anhand dieser drei Amigurumi. Am Ende des Buches findest du die Häkelanleitungen für alle drei Figuren zum Nachhäkeln.



HALLO, ICH BIN TRIXIE!

© 2023 des Titels »Süße Amigurumis – Das Grundlagenwerk« von Inga Borges und Simone Conrad (ISBN 978-3-7474-0539-0) by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: [www.m-vg.de](http://www.m-vg.de)

## HOLZSTÄBCHEN

Ebenfalls zum Ausstopfen bieten sich Holzstäbchen, wie z. B. Schaschlikspieße oder Holzstricknadel, an. Mit den Spitzen kommt man in alle Winkel und Ecken des Amigurumi und kann das Füllmaterial gut verteilen. Ich nutze gerne Spieße mit einem flachen Griff an einem Ende. Damit kann man zum Schluss sehr schön die Füllwatte festdrücken.



## AHLE

Eine Ahle ist ein Vorstecher, mit dem Löcher in verschiedene Materialien eingebracht werden können. Mit ihr kannst du sehr leicht Löcher für Sicherheitsaugen und -nasen vorstechen. Dadurch wird das Einsetzen viel einfacher. Das funktioniert auch prima mit einer **Prickelnadel**.

## NAGELBÜRSTE

Wenn du einem Teil deines Amigurumi etwas mehr Textur geben möchtest, kannst du die Maschen mit einer Nagelbürste ausbürsten. Ich nutze das gerne, um Tierfellen den letzten Schliff zu geben (siehe Seite 150).

## TEXTILKLEBER

Nicht alles muss angenäht werden. Manche Teile, wie z. B. Haarhauben oder gehäkelte Wangen, kannst du auch einfach mit Textilkleber an deiner Figur befestigen. Dazu eignet sich jeder Textil- oder **Schmucksteinkleber**. Aber Achtung: Wenn dein Amigurumi als Kinderspielzeug gedacht ist, müssen alle Teile fest vernäht werden. Angeklebtes kann sich lösen und verschluckt werden (Kindersicherheit, siehe Seite 32).

## ROUGE

Um die Wangen deines Amigurumi einzufärben, bietet sich normales Rouge an. Auch **Pastellkreide** kannst du dafür nutzen. Zum Auftragen eignet sich ein normaler **Schminkpinsel**. Auch mit **Textilstiften** kannst du schöne Effekte erzielen. Mehr Tipps dazu findest du im Kapitel zur Gestaltung der Gesichter (S. 151).

## NICE TO HAVE

Es gibt noch unzähliges Zusatzmaterial und Werkzeug, das dir das Häkeln erleichtern kann. Hier kommen ein paar große und kleine Helferlein, auf die ich nicht mehr verzichten möchte:

Beim Häkeln lege ich mein Garn gerne in eine **Wollschale**. Sie schützt das Knäuel davor herunterzufallen und es wickelt sich leichter ab. Um mir das fummelige Einfädeln zu erleichtern, nutze ich gerne eine **Einfädelhilfe** für Wolle. Diese funktioniert genauso wie die kleinen Fädelhilfen, die du bestimmt aus Nähsets kennst, hat aber eine deutlich größere Öhr. So kannst du ganz einfach auch dickere Wolle durch das Nadelöhr ziehen. Wenn ich unterwegs bin, habe ich natürlich immer was zum Häkeln dabei. Ein kleiner **Fadenschneider** in der Tasche ist unterwegs praktischer als eine Schere. Mit den kleinen Klingen am Rand, kannst du jeden Wollfaden einfach abschneiden.

## SYNTHETISCHE GARNE

Mit synthetischen Fasern, wie beispielsweise aus Acryl, lassen sich alle natürlichen Garne aus Pflanzen- oder Tierfasern imitieren. Auch hiermit lassen sich Amigurumi häkeln. Sie haben den entscheidenden Vorteil, dass sie günstiger als natürliche Wollsorten sind und meist mit einer sehr großen Anzahl an Farbvarianten daherkommen. Die meisten Synthetikgarne sind allerdings nicht so formstabil wie ihre natürlichen Vorbilder. Sie sind deutlich weicher als z. B. Baumwollgarn. Außerdem neigen sie zum Pilling, das heißt, es bilden sich mit der Zeit kleine Wollknötchen auf der Oberfläche.

## FLAUSCHGARN

Flauschgarn besteht aus synthetischen Fasern und ist sehr weich. Sie eignen sich weniger zum Häkeln ganzer Amigurumi, aber können für bestimmte Effekte verwendet werden. Sie sind beispielsweise tolles Material für Fell und Haare. Anfänger\*innen sollten erst etwas Erfahrung sammeln, bevor sie sich an dieses Garn wagen. Das Maschenbild bei sehr flauschigen Garnen ist kaum zu erkennen und, um die Maschen zu treffen, braucht es etwas Erfahrung.

## EFFEKTGARNE

Wenn du deinem Amigurumi einen ganz besonderen Look geben willst, kannst du zu Effektgarnen greifen. In diese Garne werden glitzernde Partikel oder Pailletten eingewebt. Alternativ kannst du auch **Beilaufgarne** verwenden, die einfach beim Häkeln mit der normalen Wolle mitgeführt werden. Damit kann man schöne Akzente in der Kleidung setzen oder einen kleinen Hingucker bei Fantasiefiguren schaffen. Bei Amigurumi, die als Kinderspielzeug gedacht sind, haben Effektgarne aber nichts verloren.



## CHENILLEGARN

Chenillegarn ist neben Baumwollgarn das beliebteste Amigurumigarn. Es besteht hauptsächlich aus Polyester und ist ein sehr dickes, weiches Garn. Es wird mit großen Nadelstärken ab 4,0 mm verhäkelt und produziert sehr große Figuren. Amigurumi aus chenillegarn ist sehr weich und sehr

© 2023 des Titels »Süße Amigurumis – Das Grundlagenwerk« von Inga Borges und Simone Conrad (ISBN 978-3-7474-0539-0) by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: [www.m-vg.de](http://www.m-vg.de)

den Look. Chenille hat aber auch ein paar Nachteile. Das Garn fusselt sehr stark und ist nicht so formstabil wie Baumwollgarn. Wie beim Flauschgarn gilt auch hier: Nichts für Anfänger\*innen, denn auch hier ist das Maschenbild nicht so leicht zu erkennen.



## FILZWOLLE

Filzwolle ist ein sehr dickes, weiches Garn, das nicht fürs Häkeln geeignet ist, sondern fürs Filzen gemacht worden ist. Beim Häkeln von Amigurumi kann sie aber trotzdem zum Einsatz kommen, denn aus diesem Garn lassen sich tolle Haare anfertigen (siehe Seite 225). Filzwolle ist oft aus Merinogarn oder Schurwolle hergestellt und ist in vielen bunten Farben erhältlich. Um es zu verarbeiten, benötigst du eine **Filznadel**.

## STICK-/PERLGARN

Um dein Amigurumi zu besticken, kannst du einfaches Stick- oder Perlgarn zur Hand nehmen. Stärkere Garne, wie Chenille, werden mit einem Baumwollfaden bestickt.



© 2023 des Titels »Süße Amigurumis – Das Grundlagenwerk« von Inga Borges und Simone Conrad (ISBN 978-3-7474-0539-0) by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: [www.m-vg.de](http://www.m-vg.de)



Häkle 3 Km in die M des Stegs und erneut 10 feste Maschen um die Unterseite des 2. Brillenglases häkeln. Den Faden abschneiden und vernähen. Jetzt kannst du die Brille auf das Gesicht setzen und mit ein paar Stichen hinter den Ohren fixieren.



© 2023 des Titels »Süße Amigurumi – Das Grundlagenwerk« von Inga Borges und Simone Conrad (ISBN 978-3-7474-0539-0) by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: [www.m-vg.de](http://www.m-vg.de)

## KNÖPFE UND ANDERE VERSCHLÜSSE



Wenn du Kleidung für dein Amigurumi häkelst, kommen nicht selten Knöpfe oder Verschlüsse zum Einsatz. Geeignet sind **Knöpfe** aus Holz oder Plastik. Ich bevorzuge solche aus Holz, diese sind in der Regel robuster. Da die Figuren in der Regel eher kleiner sind, benötigst du Knöpfe mit einem Durchmesser von höchstens 1 cm oder kleiner. Hemdknöpfe haben beispielsweise eine sehr gute Größe.

Möchtest du die Kleidung deiner Figur unsichtbar verschließen können, bieten sich **Ösenverschlüsse** an. Diese bestehen aus einer kleinen Öse an der einen und einem kleinen Haken an der anderen Seite. Sie sind meist aus silberfarbenem oder schwarzem Metall und werden in der Innenseite der Kleidung mit Näh-, Stickgarn oder Zwirn angenäht.





Durch das sehr kompakte Maschenbild, lassen sich die Figuren besser mit Füllwatte ausstopfen. Außerdem entstehen bei geringerer Fadenspannung weniger Löcher beim Häkeln. Gleichzeitig sind die Figuren deutlich steifer, als wenn in V-Maschen gehäkelt wird.

X- und V-Maschen lassen sich auch kombinieren. So erhältst du das Maschenbild der einen Masche mit den Eigenschaften der anderen Masche.



Wenn du die Masche, wie bei einer X-Masche beginnst, aber dann am Ende wie ein V-Masche abmascht, erhältst du das Maschenbild einer gekreuzten Masche.



Insgesamt wird deine Häkelarbeit aber elastischer und weicher als bei den V-Maschen.

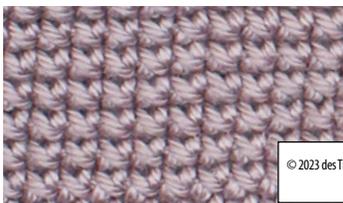
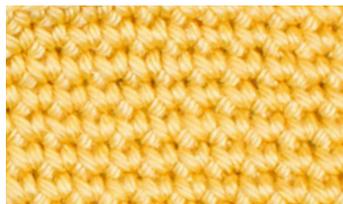
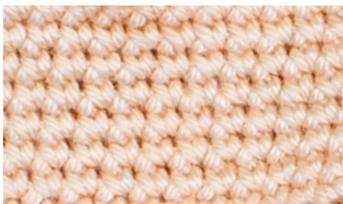
© 2023 des Titels »Süße Amigurumis – Das Grundlagenwerk« von Inga Borges und Simone Conrad (ISBN 978-3-7474-0539-0) by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: [www.m-yg.de](http://www.m-yg.de)

Möchtest du gerne das Aussehen einer klassischen V-Masche erhalten, aber ein festes und kompaktes Endergebnis, dann arbeite umgekehrt.

Masche die feste Masche wie eine V-Masche an, aber beende sie, indem du den Faden beim Abmaschen unter die Nadel nimmst.



Welche Variante du bei deinem Amigurumi verwendest, liegt ganz bei dir. Beachte, dass mit X-Maschen gehäkelte Figuren etwas kleiner werden. Nutze daher beim Häkeln nach einer Anleitung nur eine der Techniken, denn sonst kann es passieren, dass die Teile nicht wie vorgesehen zusammenpassen.



V-Maschen wie X abgemascht (oben links), V-Maschen (oben rechts), X-Maschen wie V abgemascht (unten links), X-Maschen wie V abgemascht (unten rechts)

© 2023 des Titels »Süße Amigurumis – Das Grundlagenwerk« von Inga Borges und Simone Conrad (ISBN 978-3-7474-0539-0) by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: [www.m-vg.de](http://www.m-vg.de)



Stich nun mit der Nadel von vorne nach hinten zwischen die Maschenglieder der letzten Masche der Runde.



Ziehe den Faden erneut vorsichtig durch die Masche, bis ein vorderes Maschenglied entsteht. Achte beim Vernähen darauf, den Faden nicht zu fest zu ziehen, damit sich die gestickten Maschenglieder nicht weiter zusammenziehen.

## RUNDE ÖFFNUNGEN SCHLIESSEN

Viele Amigurumi-Einzelteile sind rund. Hier bleibt meist nach der letzten Runde eine Öffnung, die verschlossen werden muss. Statt sie einfach zusammenzunähen, kannst du mit einem einfachen Trick einen unsichtbaren Verschluss zaubern. Dabei wird das Fadenende durch alle vorderen Maschenglieder der letzten Runde gewoben. Beende dazu die Runde mit einem einfachen Abschluss und einem langen Faden.



Fädle das Fadenende auf eine Stick- oder Wollnadel und stich von vorne nach hinten in das erste vordere Maschenglied ein.



Wiederhole dies bei allen Maschen der Runde.



Nun ziehe vorsichtig am Fadenende. Die Maschen ziehen sich so zusammen, als wären sie in einer Runde gehäkelt worden. Vernähe den Faden anschließend im Inneren.

## LANGE ÖFFNUNGEN SCHLIESSEN

Lange Öffnungen entstehen beispielsweise, wenn ein Ring aus mehreren Luftmaschen behäkelt wird. Der Bauch der Wildkatze (siehe Seite 250) wird z. B. auf diese Weise gehäkelt und verschlossen.



Um die Öffnung möglichst unsichtbar zu verschließen, stich mit der Nadel beim Nähen immer in die vorderen Maschenglieder der sich gegenüberliegenden Maschen ein.



Ziehe den Faden vollständig durch und verbinde dann auf diese Weise die nächsten Maschen. Nähe dabei immer von links nach rechts, sodass der Nähfäden über den Maschen liegt.



Zum Schluss den Faden

© 2023 des Titels »Süße Amigurumis – Das Grundlagenwerk« von Inga Borges und Simone Conrad (ISBN 978-3-7474-0539-0) by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: [www.m-vg.de](http://www.m-vg.de)

# REIHEN

## REIHEN MIT WENDELUFTMASCHE

Reihen werden beim Häkeln von Kleidungsstücken, Haaren oder Details deines Amigurumi verwendet. Anders als beim Rundenhäkeln, gibt es hier nur wenige Varianten.

Alle Reihen beginnen mit einer Lm-Kette oder Basismasche. Nach jeder Reihe wird die Arbeit mit Luftmaschen – den sogenannten *Wendeluftmaschen* (Wende-Lm) – gewendet.



Je nach Art der verwendeten Maschen benötigst du nach dem Wenden eine oder mehrere Wendeluftmaschen. Klassisch wird nach dieser Tabelle gehäkelt:

Maschenart	Anzahl der Wendeluftmaschen
fM	1 Wende-Lm
hStb	2 Wende-Lm
Stb	3 Wende-Lm
DStb	4 Wende-Lm
3-fach Stb	5 Wende-Lm

© 2023 des Titels »Süße Amigurumi – Das Grundlagenwerk« von Inga Borges und Simone Conrad (ISBN 978-3-7474-0539-0) by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: [www.m-vg.de](http://www.m-vg.de)

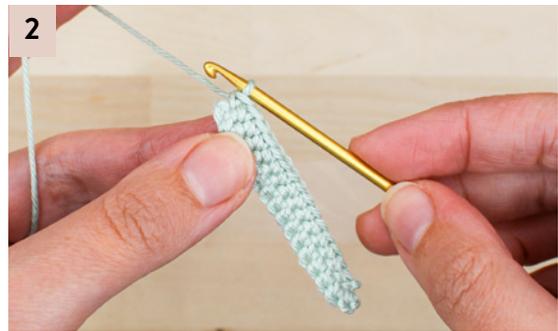
## TIPP

Je nach individueller Fadenspannung kann es aber sinnvoll sein, mehr oder weniger Wendeluftmaschen am Beginn der Reihen zu häkeln. Ich häkle beispielsweise bei halben Stäbchen nur eine Wendeluftmasche und bei Stäbchen nur zwei Wendeluftmaschen. Damit erreiche ich ein gleichmäßigeres Maschenbild. Probiere einfach aus, was bei dir gut funktioniert.

## REIHEN OHNE WENDELUFTMASCHE



Reihen, die ohne Wendeluftmasche gehäkelt werden, bilden eine schärfere Kante (links) als Reihen mit Wendeluftmasche (rechts).



Vor allem, wenn flache grafische Formen mit Zu- und Abnahmen gehäkelt werden, ergibt das einen schönen Effekt. Dafür wird die Arbeit ohne Luftmasche gewendet.



Der Umschlag der letzten festen Masche dreht sich dann um die Nadel. Stich dann in die folgende Masche ein und mach die nächste Reihe.

© 2023 des Titels »Süße Amigurumis – Das Grundlagenwerk« von Inga Borges und Simone Conrad (ISBN 978-3-7474-0539-0) by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: [www.m-vg.de](http://www.m-vg.de)

## MARGERITENSTICH

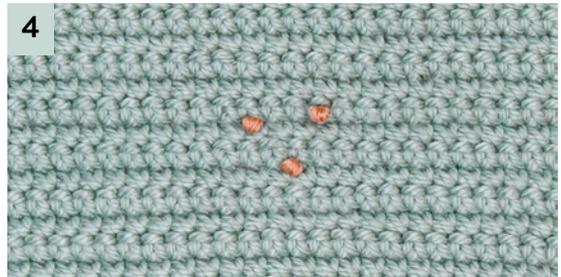
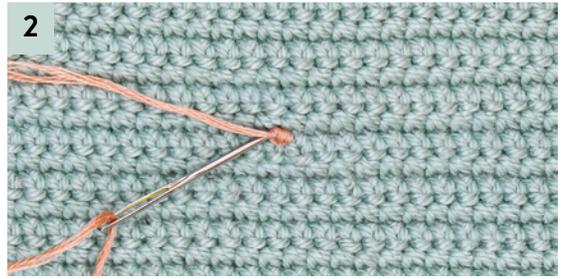
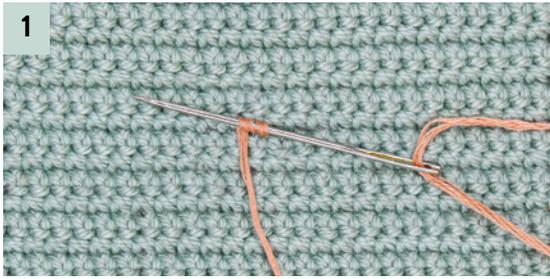
Der Margeritenstich ist ein klassischer Stich, um Blumen zu sticken. Beim Häkeln von Amigurumi kommt er vielseitig zum Einsatz. Wie beim Kettstich beginnst du mit einer gestickten Schlaufe. Diese kann lang, kurz, breit oder schmal sein. Nun von unten durch das obere Ende der Schlaufe stechen und diese anschließend mit einem kurzen Spannstich fixieren. Mit dieser Technik sticke ich z. B. Augenbrauen, Münder oder Schlafaugen auf.



## KNÖTCHENSTICH

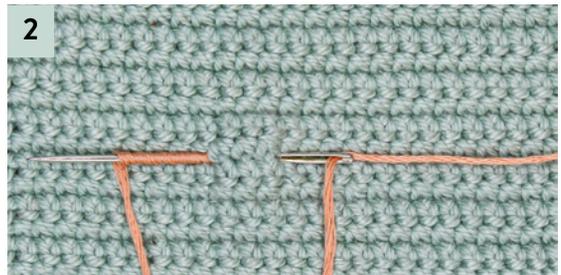
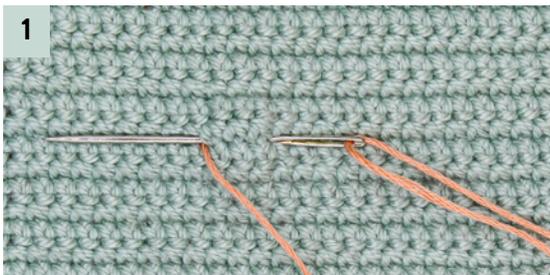
Beim Knötchenstich entsteht ein kleiner Knoten auf der Oberfläche. Das macht diesen Stich vielseitig einsetzbar. Er kann beispielsweise für Augen, Schönheitsflecken, Muttermale oder Fellflecken genutzt werden. Der Faden wird hierzu ein- oder zweimal über die Nadel geschlungen und anschließend durchgezogen, sodass ein Knoten entsteht. Danach stichst du knapp neben der Ausstichstelle ein und ziehst den Faden

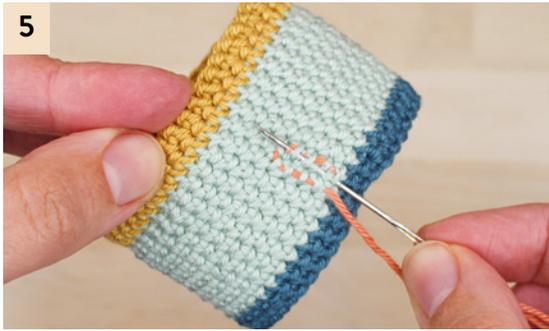
© 2023 des Titels »Süße Amigurumis – Das Grundlagenwerk« von Inga Borges und Simone Conrad (ISBN 978-3-7474-0539-0) by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: [www.m-vg.de](http://www.m-vg.de)



## WICKELKNOTEN

Der Wickelknoten ist ebenfalls ein Knotenstich. Dieser Stich kann aber anders als der Knötchenstich in jeder Größe und Richtung gestickt werden. Stich rechts der Ausstichstelle um die Anzahl Maschen herum, die nötig ist, um die gewünschte Stichlänge zu erreichen. Dann den Faden gleichmäßig mehrfach um die Nadel herumwickeln. Je öfter du den Faden herumwickelst, desto länger wird der Wickelknoten. Halte den Wickel vorsichtig fest und ziehe den Faden durch alle Umschläge hindurch. Die Nadel in die zweite Ausstichstelle stecken und den Faden durchziehen. Ein Wickelknoten eignet sich beispielsweise, um Münder oder dichte Augenbrauen aufzusticken. Klassisch wird er auch als Blütenblatt gesetzt.





Nun zwischen den ersten beiden Vernähnähten erneut in die Maschenglieder einstechen und den Faden ein weiteres Mal durchziehen.

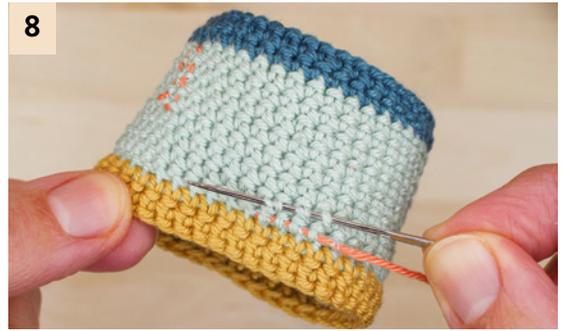
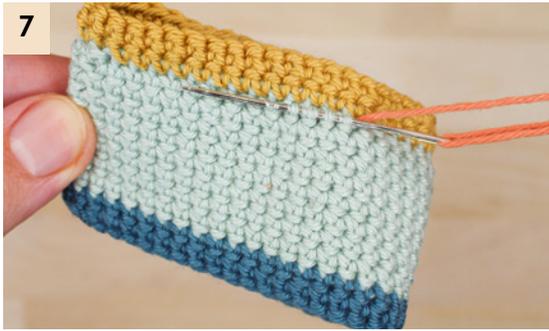


Du kannst diese Art des Vor-und-Zurück-Vernähens beliebig oft wiederholen, bis du sicher bist, dass der Faden ausreichend fest ist. In der Regel reichen 2–3 Stiche aus. Wenn du einen Faden mit einer anderen Farbe als der der Oberfläche vernähst, achte darauf, dass der Restfaden nicht an der Außenseite deines Amigurumi sichtbar ist.



### TIPP

Arbeitest du mit kontrastierenden Farben, kontrolliere nach dem Einweben der Nadel und bevor du den Faden durchziehst, ob die Nadel an der Außenseite zu sehen ist. Kannst du die Nadel sehen, ist später auch der Faden, der vernäht wird, sichtbar.



Du kannst die Maschen horizontal oder vertikal vernähen, je nachdem wie es aus der aktuellen Position heraus einfacher ist.



Arbeitest du mit sehr glattem oder rutschigem Garn, webe die Nadel abwechselnd von unten nach oben durch die Maschen. So hält der Faden besser nach dem Durchziehen. Schneide den Restfaden nach dem Vernähen ab.

### TIPP

Liegt er später im Inneren deines Amigurumi, lass beim Abschneiden ein paar Millimeter des Fadens stehen und franse das Ende mit der Nadel aus. So stellst du sicher, dass der Faden nicht mehr durch die Maschen zurückrutschen kann.

Möchtest du deinem Amigurumi geschwungene Wimpern sticken, kannst du auf eine Variante des Margeritenstichs (siehe Seite 94) zurückgreifen.



Nimm einen schwarzen Faden auf die Sticknadel. Stich von innen nach außen in die Stelle ein, wo du das Augenweiß angesetzt hast.



Stich nun mindestens zwei Maschen rechts des Auges wieder ein.



Ziehe den Faden fest.



Komm nun mit der Nadel eine Runde unter der letzten Einstichstelle heraus.



Schiebe die Nadel unter

© 2023 des Titels »Süße Amigurumi – Das Grundlagenwerk« von Inga Borges und Simone Conrad (ISBN 978-3-7474-0539-0) by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: [www.m-vg.de](http://www.m-vg.de)

er durch.





Ziehe den Faden nach unten, sodass der Spann-  
stich sich wölbt. Achte darauf, dass der Faden  
am Anfang weiterhin auf dem Auge liegt.



Nun mit der Nadel in die letzte Ausstichstelle  
zurück einstechen.



Ziehe den Faden durch und sichere im Inneren.  
Nun hast du eine schön geschwungene Wimper.



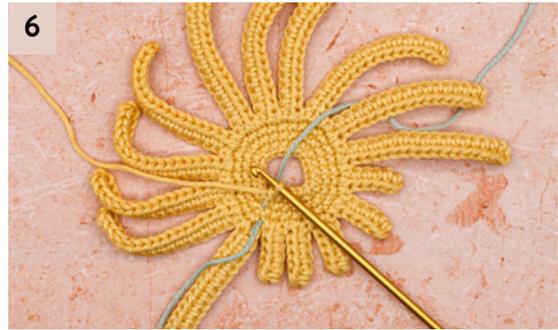
Häkle zuerst die Strähnen in Reihen. Schläge Luftmaschen in der benötigten Anzahl an und häkle halbe Stäbchen ab der 2. Luftmasche von der Nadel aus. Faden nicht abschneiden, sondern erneut Luftmaschen anschlagen und mit halben Stäbchen behäkeln.



So insgesamt 16 Haarsträhnen häkeln.



Die Arbeit wenden und eine feste Masche (= zählt als 1. Masche der ersten Runde) in die erste Strähne häkeln und so die Haarsträhnen zum Ring schließen.



Hier einen Maschenmarkierer setzen. In der ersten Runde zwei feste Maschen je Strähne häkeln (= 32 Maschen). Nicht abmaschen. Ab hier wird die Haarkappe nach Anleitung in Spiralarunden weitergehäkelt.

### FRISUR OHNE PONY (IN HONIG)

Du kannst diese Frisur auch ohne Pony (Strähnen mit 6 hStb) anfertigen. Häkle dazu zu Beginn 16 Haarsträhnen mit 17 halben Stäbchen. Befestige die Haare wie gewohnt auf dem Kopf. Drapiere die Strähne vor dem Gesicht zum Schluss nach hinten oder an die Seite und nähe sie fest.



# WAL MIT LEUCHTTURM

Anleitung von @ms.eni

## Material

Schachenmayr Catania (100 % Baumwolle, LL 125 m/50 g) in

- Petrol (Fb 391), ca. 50 g
- Soft Apricot (Fb 263), ca. 25 g
- Curry (Fb 431), Rest
- Schwarz (Fb 110), Rest
- Rauchgrau (Fb 435), Rest
- Rosé Gold (Fb 433), Rest
- Honig (Fb 206), Rest

Füllwatte

Häkelnadel 2,5 mm

Schere

Wollnadel

Stecknadeln

## KÖRPER (IN SOFT APRICOT UND PETROL)

Häkle in Spiral-Rd.

Beginne mit Soft Apricot.

**1. Rd:** 6 fM in einen Fadenring.

**2. Rd:** 6 x 1 M zun. [12]

**3. Rd:** \*1 fM, 1 M zun\*, von \* bis \* noch 5x wdh. [18]

**4. Rd:** \*2 fM, 1 M zun\*, von \* bis \* noch 5x wdh. [24]

**5. Rd:** \*3 fM, 1 M zun\*, von \* bis \* noch 5x wdh. [30]

**6. Rd:** \*4 fM, 1 M zun\*, von \* bis \* noch 5x wdh. [36]

© 2023 des Titels »Süße Amigurumi – Das Grundlagenwerk« von Inga Borges und Simone Conrad (ISBN 978-3-7474-0539-0) by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: [www.m-vg.de](http://www.m-vg.de)



